

InteGral

Liebe Freundinnen und Freunde des OMNIBUS,

bestimmt haben die meisten von uns schon einmal vom heiligen Gral gehört, was damit gemeint sein soll, ist ein Geheimnis geblieben, berührt wird man dennoch, wenn das Wort erklingt.

Wie komme ich in diesen Zeiten darauf?

Die Geschichte vom Gral ist sehr alt und immer auch verbunden mit der Suche danach. Die bekannteste Erzählung dazu ist „Parzifal“. Er ist beauftragt, die Gralsburg zu finden und dort mit einer entscheidenden Frage den Gralskönig Amfortas zu heilen, dessen Dahinsiechen alles Leben lähmt. Diese Frage will ihm beim ersten Besuch nicht einfallen und so muss er weiterziehen. Nach vielen Prüfungen (Kämpfen) und Erfahrungen auf seinem weiteren Weg bildet sich in ihm allmählich die Fähigkeit heran, endlich dem Gralskönig die entscheidende Frage zu stellen: „Was wirret Dir?“

Aus dem Gefangensein im alltäglich Ego-Empfinden wird mit dieser Frage das „Ich“ hervorgehoben und man kann sich endlich selbst in ehrlicher Weise betrachten, um so den Weg der Heilung im eigenen Inneren zu beginnen, den kein anderer Mensch für uns zu leisten vermag.

Warum gelingt es uns so schwer, im Einklang mit uns selbst, der Natur und den anderen Menschen zu leben? Was verwirrt uns? Warum tun wir uns so schwer damit, unsere Wunde zu zeigen?

Warum wollt Ihr nicht wahrhaben, dass unser Tun die Erde zugrunde gehen läßt? (Greta Thunberg)
Warum Menschen im Mittelmeer ertrinken lassen? (Carola Rackete)
So lauten die Fragen der modernen Parzifali.

Taten, die aus solchen Fragen entstehen, sind ein Schöpfungsakt, sie sind ein erster Schritt hin zur Freiheit, sie dürfen niemandem die Freiheit rauben. Diese Fragen sind heilsam, wenn sie sich auf gemeinsame Kräfte in unser aller Seelenmitte beziehen und erst die Erkenntnis, nicht damit allein zu sein, zeugt die Kraft, die Heilung anzugehen, die stimmige Tat zu entwickeln.

Was wollen wir?

Frieden mit Menschen und Natur, Entwicklungsmöglichkeiten in Freude und Freiheit, sinnvolles Arbeiten, angstfreies Miteinander, Austausch von Ideen, usw.. All das sind Grundlagen von Gesundheit.

Getrennt sein ist Wunde. Unser Sinn strebt nach Ganzheit, nach Heilung. Der Weg dazu führt über das Erkennen aller Kräfte, die in uns wirksam sind, der vergangenen und auch der zukünftigen. Der Selbst-Erkennende, der aus freier, ernsthafter Tat den wahren Zeugen in sich erschafft, ist davon frei. So ist jeder Mensch ein InteGral: zu einem Ganzen gehörend und es erst zu dem machend, was es ist. Das ist die neue Möglichkeit im Jetzt. Es entsteht das neue Wir.

Es ist wie wir sind und es wird wie wir werden.